

**Satzung**  
**zum Bebauungsplan**  
**"Innenstadt und angrenzende Teilflächen – Steuerung der Nutzung"**  
**der Großen Kreisstadt Gaggenau**  
**im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB**

Nach § 10 des BauGB i.V.m. § 4 der GemO für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Gaggenau am 24. Januar 2011 den Bebauungsplan "Innenstadt und angrenzende Teilflächen – Steuerung der Nutzung" in Gaggenau als Satzung beschlossen:

§ 1

**Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem Abgrenzungsplan vom 13. Januar 2011.

§ 2

**Bestandteile der Satzung**

**Der Bebauungsplan besteht aus:**

1. dem Abgrenzungsplan (Geltungsbereich) M 1 : 3.000 (Stand: 13. Januar 2011), OZ. 3.
2. den schriftlichen Festsetzungen, Stand: 13. Januar 2011, OZ. 4,

**Als Anlagen sind beigefügt:**

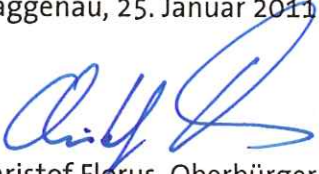
1. die Begründung, Stand: 13. Januar 2011, OZ. 2.

§ 3

**Inkrafttreten**

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Gaggenau, 25. Januar 2011

  
Christof Florus, Oberbürgermeister



**Schriftliche Festsetzungen**

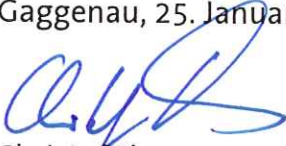
**zum Bebauungsplan  
"Innenstadt und angrenzende Teilflächen – Steuerung der Nutzung"  
im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB  
der Großen Kreisstadt Gaggenau  
(Stand: 13. Januar 2011)**

**Ausschluss von Vergnügungsstätten**

(§ 9 Abs. 2a BauGB i.V.m. § 1 Abs. 9 BauNVO)

Im gesamten räumlichen Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes sind gemäß § 9 Abs. 2a S. 1 BauGB Vergnügungsstätten unzulässig. Das bedeutet, dass auch die gegebenenfalls ausnahmsweise zulässigen Vergnügungsstätten unzulässig sind.

Gaggenau, 25. Januar 2011

  
Christof Florus,  
Oberbürgermeister

